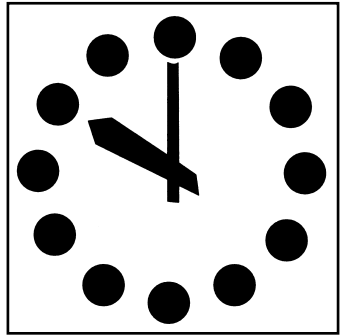


bei uns

in der Paulusgemeinde Stuttgart

Nr. 4 47. Jahrgang Mai/Juni 2009



**Wir können's ja nicht lassen
von dem zu reden,
was wir gesehen und gehört haben.**

Apostelgeschichte 4,20

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer Musik macht, wer ein Instrument spielt oder singt, lebt länger, gesünder, ist klüger und glücklicher. Unzählige Studien belegen es: Musik, vor allem aber Musik machen, fördert den seelischen Ausgleich, sorgt für eine gesunde Atmung und entspannt Körper und Geist. Und dann bleiben ja Menschen, die Musik mit Begeisterung machen, selten allein. Gleichgesinnte finden sich schnell zusammen. Menschen, die einen ähnlichen Musikgeschmack und verwandte Interessen haben, musizieren miteinander. So mündet manche Probe am Stammtisch oder in einer Pizzarunde in der Wartburg oder beim Spätzleschwob, wo nach einer Rückschau auf die hohe Kunst der Musik dann auch die höhere Kunst der Alltagsbewältigung im Mittelpunkt steht.

Musik machen bedeutet: Gehör finden, aber auch Luft ablassen und zu Atem kommen, Spannung auf- und abbauen genauso wie Disharmonien ertragen. Musik machen bedeutet: Selbstbewusst den eigenen Part ausfüllen und sich sensibel in das Ganze einfügen. So betrachtet, wohnt dem Musizieren sicher auch etwas Religiöses inne, und es ist kein Wunder, dass die Bibel es immer wieder mit Gott in Verbindung bringt, dem Inbegriff erfüllten Lebens.

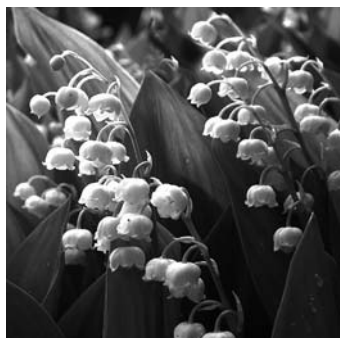
„Wir können's ja nicht lassen von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben,“ sagt uns der Monatspruch für Mai und macht Mut, von dem zu reden, was unseren Glauben ausmacht.

Wir wissen aber, wie schwer es fällt, über seinen Glauben zu reden. Auch da hat es der, der musiziert, leichter.

Seit 70 Jahren spricht der Posauenchor unserer Gemeinde mit seiner Musik vom Glauben und seiner Kraft. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem Jubiläum und danken für seinen Dienst. Mit unserem Dank verbinden wir die Hoffnung, diese „Sprache“ in unserer Paulusgemeinde noch oft zu hören.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer

Kurt G. Wolff



70 Jahre Posaunenchor – Festgottesdienst

Vor 70 Jahren wurde der Posaunenchor der Paulusgemeinde gegründet. In verschiedenen Situationen zeigt sich die Arbeit des Posaunenchores in der Gemeinde.

Geschichte

Im Juni 1939 gründet Stadtmissionar Karl Böhringer den Posaunenchor der Paulusgemeinde. Der Gedanke zum Fundament des Posaunenchores von damals könnte im Grundsatz auch heute so formuliert werden. „Der Posaunenchor der Paulusgemeinde wird gegründet zur Ehre Gottes, zur Erbauung der Gemeinde und zur Freude seiner Mitglieder.“

Nachdem Karlheinz Korff von 1949-1989 den Posaunenchor leitete, übergab er anlässlich des 50-jährigen Jubiläums vor 20 Jahren den Stab Joachim Stepanik. Neben stärkeren technischen Anforderungen an die Fähigkeiten der Bläser wie Einblasübungen hat sich auch die Bläserliteratur weiterentwickelt. Etliche Elemente aus der Pop-Musik haben seither Einzug in der musikalischen Gestaltung gefunden. Für seine Arbeit in dieser Zeit möchte ich ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Probenarbeit

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr treffen sich 10 – 15 Bläser, um sich auf die nächsten Auftritte vorzubereiten. Nach 10 Minuten Einblasen, zuerst individuell und anschließend gemeinsam im Sinne von Hörübungen, geht es los. Wir bereiten entweder den nachfolgenden Einsatz vor oder versuchen neue Literatur (sog. „Blattblasen“) zu entdecken. Gegen 21.45 Uhr endet dann der Abend meistens mit einem gemütlichen Ausklang.

Einsätze im Kirchenjahr

Neben regelmäßigen Auftritten im Gottesdienst sind wir zweimal im Jahr auf dem Birkenkopf im Einsatz. Musikalischer Höhepunkt im Kalenderjahr ist jedes Jahr am ersten Advent unsere Bläsermusik, auf die wir uns lange vorbereiten, um auch anspruchsvolle Musik erklingen zu lassen. Weitere Auftritte im Altenheim oder die Paulus-Hocketse oder auch bei der katholischen Nachbargemeinde St. Elisabeth sind im Terminplan des Posaunenchores zu finden. Den Abschluss des Jahres bilden in der Adventszeit das Hauptbahnhofblasen und am Heiligen Abend ein Kurrendeblasen im Stuttgarter Westen mit anschließender Gestaltung der Christvesper.



Jungbläser

In den 70 Jahren des Posaunenchores hat die Jungbläserarbeit immer eine wichtige Rolle gespielt. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Kirche zu erleben und mitzugestalten. Aktuell erlernen fünf Bläser bei uns in der Gemeinde das Blasen. Dies ist nur durch Einsatz von erfahrenen Bläsern möglich. Hierfür unseren herzlichen Dank an Monika Schulz und Theo Keinarth.

Freundschaftliche Gemeinschaft

Bis heute gilt, was zum 50-jährigen Jubiläum im „bei uns“ stand: „Mögen doch stets Menschen da sein, die bereit sind, außer ihrem musikalischem Streben, für die Gemeinde sowie besonders auch für die anderen im Posaunenchor da zu sein, persönliche Zeitopfer zu bringen und dann zu helfen, wenn Alltag oder Glauben einen Freund in der Nähe fordern.“ Die vielen langjährigen Freundschaften im Posaunenchor kann man auch als Familie bezeichnen. Einmal im Jahr erleben wir diese Gemeinschaft auf einem gemeinsamen Wochenende. Dort wird dann gemeinsam gekocht, geblasen und gefeiert. Aber auch etliche ehemalige Bläser haben weiterhin einen regelmäßigen Kontakt zur Gemeinde und dem Posaunenchor. Vor 20 Jahren hat sich ein Freundeskreis gegründet, der neben der Kontaktpflege zum Posaunenchor auch als Förderer und Finanzunterstützer dem Posaunenchor einen wichtigen Dienst leistet. Den vielen Mitgliedern und dem aktuellen Vorsitzenden Lothar Menten sei herzlich Dank gesagt.

Festgottesdienst

Auch mit Ihnen wollen wir dieses Posaunenchorjubiläum feiern. Sie sind herzlich eingeladen, am 10. Mai ab 10.00 Uhr gemeinsam einen Gottesdienst zu erleben. Lassen Sie sich von reichhaltiger Musik überraschen. Anschließend werden wir im Theodor-Traub Saal einen Stehempfang geben. Wir freuen uns auf Sie.

Jörg Einsfeld

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Joachim Stepanik – 20 Jahre Posaunenchorleiter in Paulus



Neben großen Jubiläen drohen kleinere leicht in den Hintergrund zu geraten. Wenn wir im Mai auf 70 Jahre Posaunenchor in der Paulusgemeinde zurückblicken, darf dieses nicht geschehen, ohne auch den 20-jährigen Dienst von Joachim Stepanik als Posaunenchorleiter zu würdigen. 1989 übernahm Herr Stepanik die Leitung und führte die schon 50-jährige Tradition gewissenhaft weiter, erweiterte die musikalische Palette und feilte beharrlich an der Technik der Bläser. So bleiben Lob und Anerkennung nicht aus. Von allen Seiten wird unserem Posaunenchorleiter große Klasse, Professionalität und eine gelungene Auswahl der gespielten Musik bescheinigt. Dies alles hängt sehr stark mit der Person Joachim Stepanik zusammen. Ich habe mal kurz überschlagen, wie viel Zeit die Leitung eines solchen Chores über 20 Jahre in Anspruch nimmt: Rechnet man nur die regulären Proben, kommt man ganz schnell auf über 1000 Stunden. Wenn man die Auftritte, Einsätze, die Vor- und Nachbereitung dazu nimmt, macht das sicher ein Vielfaches davon aus. Wir danken Herrn Stepanik für diese außergewöhnliche Leistung für die Paulusgemeinde und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen.

*Im Namen des KGR
Pfarrer Kurt G. Wolff*

Tanznachmittag Sonntag, 21. Juni 14.00 – 17.30 Uhr



Tänze aus aller Welt zum Mitmachen im Theodor-Traub-Saal Tanzend in Bewegung kommen durch Musik aus aller Welt Alle Tänze werden von Grund auf erklärt, daher sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kosten: 4,50 € pro Person einschl. Nachmittagskaffee und Kuchen.
Mitzubringen: bequeme Schuhe, leichte Kleidung
Anmeldung: Bitte bei Rosemarie Herter, Tel. 63 49 54 (Kurzentschlossene sind auch unangemeldet herzlich willkommen).

Rosemarie Herter

Weltmissionsopfer: Ziegenprojekt für Kenia

Trotz aller Verbote und Schikanen entstehen bis heute in der gesamten islamischen Welt Haus- und Urwaldgemeinden. In Schwarz-Afrika treffen sie sich zum Teil unter Akazienbäumen außerhalb der muslimischen Dörfer.

Die Benachteiligung unserer Glaubensgeschwister, die früher Muslime waren, trifft besonders die Kinder. Oftmals verlieren sie ihre Spielkameraden, werden schief angeschaut und aus ihren Dörfern verbannt. Ihre Eltern verlieren ihre Arbeit. Sie können ihren Kindern keinen Schulbesuch mehr ermöglichen. Eine ungewisse Zukunft erwartet diese Kinder. Hier ist praktische Hilfe nötig, die das sogenannte „Ziegenprojekt“ in Kenia ermöglicht:

Die Mitarbeiter vor Ort kaufen auf dem Viehmarkt möglichst trüchtige Ziegen, die dann in den Dörfern an bedürftige Kinder verteilt werden. Wenn die Ziege Zicklein zur Welt bringt, können die Kinder die kleinen Zicklein auf dem Markt verkaufen. Der Erlös reicht aus, um das notwendige Schulgeld zu finanzieren. Mit 40 € Spende erhalten die Kinder nebst der Ziege eine Schuluniform, ein Paar Sandalen, eine Schultasche, eine Wasserflasche, einen Füller, Bleistifte, Radiergummis, Farbstifte, Lesebücher und Schreibhefte.

Serenade zum Sommerbeginn
Samstag, 20. Juni
18.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Herzliche Einladung
ins Kaffeehaus – mit Bewirtung

Wiener Blut und Prager Schinken

Smu Reblaus liest
Kaffeehausliteratur

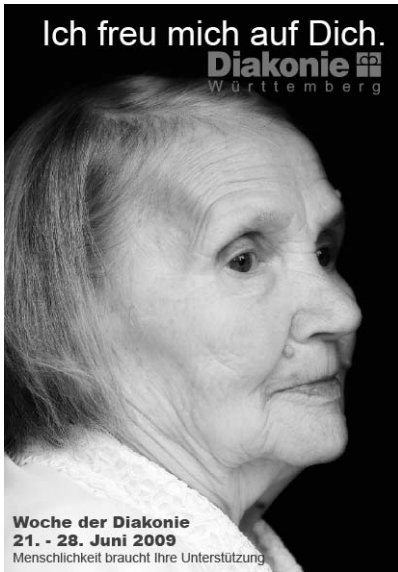
Salonmusiker
Leitung: Ursula Herrmann-Lom

„Sonntags nicht allein“

Sonntag, 24. Mai, 21. Juni,
Paul-Gerhardt-Begegnungsstätte
10.00 Uhr Gottesdienst in Paulus
11.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee, Kuchen
Anmeldung zum Mittagessen bis
jeweils donnerstags davor bei Dia-
konin Kaag-Binder, Tel. 6 36 86 89.

Kreuz und quer durch die Gemeinde



Sammlung zur Woche der Diakonie 2009

Liebe Spenderin, lieber Spender,
freundlich, aber auch ein wenig gedankenverloren sieht sie aus – die Frau auf diesem Bild. Sie erinnert mich an manche ältere, hilfebedürftige Menschen, die mir im Pflegeheim und anderswo begegnen. Hier schaut uns eine Frau an, die auf Unterstützung wartet. Egal, ob sie demenziell erkrankt ist, egal, ob sie einfach körperlich ausgezehrt ist, sie wartet auf jemanden, der auf sie zugeht. Die Diakonie sieht es als ihre zentrale Aufgabe, diese Frau zu betreuen, sie auf der nächsten, vielleicht sogar auf der letzten Wegstrecke zu begleiten. Die Mitarbeitenden der Diakonie können die vielen sozialen Aufgaben nicht alleine bewältigen, sie brauchen Menschen, die bereit sind, sich für Kranke, für Pflegebedürftige, für Menschen am Rande der Gesellschaft zu engagieren. Es kann sein, dass ich mir Zeit nehme und mithilfe. Es kann aber auch sein, dass ich durch Spenden ermögliche, dass die Diakonie besser helfen kann. Im Namen der Diakonie danke ich Ihnen herzlich.

*Ihr Helmut Beck,
Oberkirchenrat
Vorstandsvorsitzender des
Diakonischen Werks Württemberg*

Jedes evang. Pfarramt, alle Diakonischen Bezirksstellen sowie die örtlichen Diakonischen Werke nehmen Ihre Spende gerne entgegen. Sie können diese auch überweisen: Evangelische Kreditgenossenschaft Stuttgart - EKK (BLZ 520 604 10) Konto 22 33 44

Japanische Woche

Zwei Jahre ist Pfarrer Kichie Minami schon bei uns in der Gemeinde. Ein Jahr wird er noch in Deutschland sein. Aus diesem Anlass wollen wir uns in der Woche vom **11. bis 15. Mai** besonders mit dem „Land der aufgehenden Sonne“ beschäftigen.

Montag, 11. Mai, im Theodor-Traub-Saal:

14.30 Uhr: Pauluscafé mit Pfarrer Kichie Minami: Hiroshima

19.00 Uhr: Preisgekrönter Film: „Kirschblüten-Hanami“ von Doris Dörrie mit H. Elsner und E. Wepper
Mittwoch, 13. Mai, 19.00 Uhr
Eisenachzimmer: Japanische Religionen und christliche Gemeinden. Mit Kichie Minami und Siegfried Finkbeiner

Freitag, 15. Mai, 19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal: Exotisches und Bekanntes aus der japanischen Küche (in mehreren Gängen gibt es Köstlichkeiten der jap. Küche, dazu Bilder und Eindrücke aus Japan) mit Kichie Minami, Siegfried Finkbeiner und der Männerkochgruppe;

Unkostenbeitrag: 5,00 €

(Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 10. Mai im Gemeindebüro).

Sonntagsfreude

Sonntag, 3. Mai,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Württemberg wird evangelisch – 475 Jahre Reformation“

Mit Dr. Hermann Ehmer

Sonntag, 14. Juni,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Vergessene Lieder“

Viele in unserer Jugend gern gesungene Lieder sind aus unseren neuen Liederbüchern verschwunden, doch manchmal kommen sie uns wieder in den Sinn. Wer schöne alte Volkslieder mag und sie gern einmal wieder singen möchte, wird an diesem Programm seine Freude haben.

Mit Margret Unterberg

Wir laden Sie herzlich zu diesen Nachmittagen mit Kaffee und Kuchen ein.

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Das
PAULUSCAFÉ

Montag, 11. Mai 2009
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Hiroshima“

mit Pfarrer Kichie Minami

Montag, 22. Juni 2009
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Auftakt zum Sommer“

Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

Ökumenischer Gesprächskreis

Der Ökumenische Gesprächskreis trifft sich im Gemeindezentrum der Paulusgemeinde mittwochs um 19.30 Uhr mit folgenden Themen: 20. Mai: Himmelfahrt Jesu – was bedeutet das?

24. Juni: Das Ehrenamt in der Kirche.

Herzliche Einladung!

S. Pfeifer, S. Finkbeiner

Der Frauenkreis

Dem Monat Mai in seiner Schönheit, wie er sich in der Natur in seiner Vielfalt zeigt, wollen wir den Frauenkreis am **Mittwoch, den 6. Mai** widmen. Das Thema lautet demzufolge „Grüß Gott, du schöner Maien“.

In Verbindung mit dem Gedenktag an Christi Himmelfahrt lautet das Thema für **Mittwoch, den 20. Mai**: „Himmlische Horizonte“.

Der Monat Juni ist bereits ein Urlaubsmonat. Unterwegssein, Begegnungen, Weggefährten, ein Prediger am Wegesrand – all dem wollen wir am **Mittwoch, den 17. Juni** im Frauenkreis nachgehen.

Ihre Diakonin Marie-Luise Strauß



Kinderkirche am Sonntag

Am 3. und 17. Mai sowie am 7. und 21. Juni laden wir zur Kinderkirche ein, die immer parallel zum Gottesdienst um 10.00 Uhr stattfindet. Besonders angesprochen sind Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren. Die Eltern können gerne dabei sein.

Ihr Kinderkirchteam

Zum Neidlinger Wasserfall



und zur Ruine Reußenstein wandern wir am Samstag, den 16. Mai. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr an der S-Bahnstation Schwabstraße am Eingang Seyfferstraße. Mit der nächsten S-Bahn fahren wir zum Hauptbahnhof. Dort geht es um 10.22 Uhr mit dem Regionalzug nach Tübingen, in der Regel auf Gleis 2, weiter. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 3 Stunden. Eine kräftige Steigung hinauf zur Ruine muss bewältigt werden. Wanderstöcke sind zu empfehlen. Mit etwas Glück dürfen wir die reichliche Baumblüte betrachten, was eigentlich der Hauptgrund für diese Wanderung ist. Bitte nehmen Sie sich ein Rucksackvesper mit. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. Aus Fahrplangründen können wir die Rückfahrt erst sehr spät antreten, dementsprechend die Ankunft in Stuttgart.

Nach Überlingen

an den Bodensee wollen wir am Samstag, den 20. Juni fahren. Wir treffen uns um 7.20 Uhr an der S-Bahnstation Schwabstraße am Eingang Seyfferstraße, um die nötigen BW-Karten zu lösen. Um 7.30 Uhr fahren wir mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof. Dort geht es um 8.02 Uhr mit dem IRE in der Regel vom Gleis 13 weiter. Unterwegs müssen wir einmal umsteigen, und werden nach Fahrplan um 11.10 Uhr in Überlingen sein. Dort wandern wir zum Hödinger Tobel. Bitte sichern Sie die Eigenversorgung. Wir kehren dann irgendwo am Seeufer zum Schluss ein. Fußbehinderte können die Fahrt auch mitmachen und in Überlingen flanieren, Boot fahren oder auch Kaffee genießen. Die Rückfahrt beginnt um 18.44 Uhr. Laut Fahrplan werden wir in Stuttgart um 21.56 Uhr eintreffen. Wir haben also genügend Zeit, um unsere jährliche Bodenseefahrt zu genießen.

Peter Schirm

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 636 21 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Terminkalender Mai/ Juni 2009

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:

- in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr
- 03.05. 10.00 Uhr, Wolff,
Kinderkirche, anschl. Paulus-
treff im Theodor-Traub-Saal
- 10.05. *Festgottesdienst*
70 Jahre Posaunenchor
10.00 Uhr, Finkbeiner, Wolff
anschl. Empfang
- 17.05. *Konfirmation*
10.00 Uhr, Wolff,
mit Gospelchor, Kinderkirche
- 21.05. *Christi Himmelfahrt*
Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr, Bismarckplatz
- 24.05. 10.00 Uhr, Finkbeiner
- 31.05. *Pfingstsonntag*
10.00 Uhr, Wolff,
mit Abendmahl und Taufe
- 01.06. *Pfingstmontag im Johannes-
Waldheim in Botnang*
10.15 Uhr Gottesdienst
9.40 Uhr Busabfahrt am
Bismarckplatz
- 07.06. 10.00 Uhr Wolff,
Kinderkirche, anschl. Paulus-
treff im Theodor-Traub-Saal
- 14.06. 10.00 Uhr, Baumgarten
- 21.06. 10.00 Uhr Wolff
mit Abendmahl, Pauluschor
und Kinderkirche
- 28.06. 10.00 Uhr, Finkbeiner,
Vorstellung der neuen
Konfirmanden
- Eritreische Gemeinde:*
Sonntag, 11.00 Uhr,
10.05., 24.05., 14.06., 28.06.,
Ghebreweldi, Eisenachzim.

Sonstige Termine

- Andacht Hasenbergheim*
Mittwoch, 06.05., 20.05.
16 Uhr, Klugestr. 2, Finkbeiner
- Japanische Woche II.-15.05.*
Termine und Themen im Artikel,
Theodor-Traub-Saal
- Kinderkirch-Samstag mit Elterncafé*
Samstag, 09.05., 10.30-14.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal, Untergesch.
- Kindermusical*
„Alice im Glockenland“
10 - 15 Uhr, UG, Th.-Traub-S.
Donnerstag, 11.06., Sonderprobe
Samstag, 13.06., Probe
Freitag, 26.06., Generalprobe
Aufführungen im Th.-Traub-Saal:
Samstag, 27.06., 17.00 Uhr
Sonntag, 28.06., 17.00 Uhr
- Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.*
Mittwoch, 06.05., 10.06.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer
- Konfirmationsanmeldung 2010*
Dienstag, 05.05., 18.00-19.00 Uhr
Mittwoch, 06.05., 14.30-15.30 Uhr
im Untergeschoss der Pauluskirche
- Orgelkonzert „Goldberg-Variationen“*
Sonntag, 10.05.,
18.00 Uhr, Pauluskirche

Serenade im Kaffeehaus

- Samstag, 20.06.,
18.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
- Tanznachmittag*
Sonntag, 21.06.,
14.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Gruppen und Kreise

- Besuchsdienst*
Mittwoch, 17.06.,
19.30 Uhr, Wartburgzimmer
- Bibelgesprächskreis*
Dienstag, 12.05., 09.06., 30.06.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer
- Diakonische Gruppe*
Mittwoch, 26.06.,
9.30 Uhr, Wartburgzimmer
- Frauenkreis*
Mittwoch, 06.05., 20.05., 17.06.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
- Gesprächskreis für Frauen*
Dienstag, 19.05., 16.06.,
Ausflüge an beiden Terminen
- Gospelchor*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 18.30 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
- Gymnastik*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 19.30 Uhr (Frauen),
dienstags, 15.00 Uhr (Senioren),
Theodor-Traub-Saal
- Kinderchor*
Bambini-Chor
donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
(außer Ferien), Th.-Traub-Saal
für Schulkinder projektgebunden
- Kinderclub/Kinderyoga*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
dienstags, 16.30 Uhr, UG
- Literaturkreis*
Freitag, 08.05., 22.05., 26.06.,
19.30 Uhr, Wartburgzimmer
- Männer kochen*
Freitag, 15.05., 19.06.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
- Ökumenischer Gesprächskreis*
Mittwoch, 20.05., 24.06.,
19.30 Uhr, Paulusgemeindezentr.
- Pauluschor*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
- Paulusorchester*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
- Posaunenchor*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Augsburgzimmer
- Jungbläser*
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
freitags, 17.00 Uhr, Coburgzim.
- Treffpunkt*
Montag, 04.05., 18.05., 08.06.,
22.06., 20.00 Uhr, Eisenachzim.

Konfirmation 2009



Unsere Konfirmanden: Rosa Aurich, Leonard Böhme, Denise Cantz, Sabrina Cantz, Leonard Diemand, Johannes Donhauser, Moses Effnert, Dominikus Frank, Lutz Hüsing, Sophie Kamsties, Sebastian Kaspar, Janis Kempel, Antonia Kniep, Lukas Märkle, Pauline Mayer, Tobias Nietsch, Laurin Schreiber, Verena Stütz, Meike Thomsen, Christian Umland.

Konfirmation – wir wissen, es bedeutet Bekräftigung, Bestärkung, fest machen, kurz „JA“-sagen zu dem, was in der Taufe geschah: zu Gott gehören, sich angenommen und geliebt wissen.

„Ja“ sagen, das ist doch babyleicht, möchte man schnell sagen. Viel schwieriger wird es zu einem „Nein“ zu stehen. Und wenn beim „Ja“ noch so einige nicht zu verachtende Geschenke winken, dann fällt das „Ja“ noch leichter.

Und doch will das „Ja“ bei der Konfirmation, das „Ja“ zum Glauben und zum Miteinander in der christlichen Gemeinde nicht nur leicht fallen. Die Voraussetzung für das „Ja“ der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist das „Ja“ Gottes zu uns Menschen. Gott liebt jede und jeden von uns bedingungslos und ohne Vorbehalte. Das ist für uns unfassbar, weil wir selbst es nicht schaffen so zu sein.

Trotzdem dürfen wir dieses „Ja“ in Anspruch nehmen und haben überall dort ein Recht auf ein Stück vom Himmel, wo wir verantwortlich und liebevoll miteinander umzugehen versuchen, ja mehr noch, da wird etwas vom Himmel auf Erden sichtbar.

Zu diesem „Stück Himmel“ sagen in unserer Paulusgemeinde am 17. Mai 20 junge Menschen ein hoffnungsvolles „Ja“. Der vorangegangene Unterricht, die erstaunlich regelmäßigen Gottesdienstbesuche waren ein Versuch dafür, wie es gehen könnte, dieses „Ja“ im eigenen Leben umzusetzen. Die wirkliche Umsetzung muss ein jeder dieser Jugendlichen für sich selbst und zusammen mit anderen auf seinem

Weg des Erwachsenwerdens mit Leben füllen.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ein schönes Fest mit allen lieben Menschen, die sie begleiten, wir wünschen ihnen Gottes Segen, Erfolg und viele gute Freunde.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir sie immer wieder in den Gottesdiensten und bei den vielfältigen Anlässen in der Paulusgemeinde sehen würden.

*Im Namen des
Kirchengemeinderates
Kurt G. Wolff*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht:

Jugendliche aus unserer Gemeinde, die im Jahr 2010 konfirmiert werden möchten, können an folgenden Terminen im Gemeindezentrum der Pauluskirche (Untergeschoss, Eingang Bismarckstr.) zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden:

Dienstag, 5.5., 18.00-19.00 Uhr;
Mittwoch, 6.5., 14.30-15.30 Uhr.

In der Regel sollten die Jugendlichen am Tag der Konfirmation (9. Mai 2010) das 14. Lebensjahr vollendet haben oder jetzt gerade die 7. Klasse besuchen. Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung (Stammbuch) und – falls vorhanden – eine Taufbescheinigung mit. Der Konfirmandenunterricht findet während der Schulzeit immer mittwochs von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Wir beginnen nach den Pfingstferien am Mittwoch, den 17. Juni im Untergeschoss der Pauluskirche.

Siegfried Finkbeiner

Musik bei uns



Goldbergvariationen auf der Orgel?

Geht das überhaupt auf J.S. Bachs Lieblingsinstrument?

Unsere Organistin Ursula Herrmann-Lom hat dieses Paradestück Bachscher Kompositionskunst für Orgel eingerichtet. Durch die mannigfaltigen Instrumentierungsmöglichkeiten der Orgel mit ihren vielfältigen Klangfarben kann die Dynamik und Expressivität der feinen Veränderungen in den einzelnen Variationen ganz anders transparent gemacht werden, als das am Cembalo oder Flügel geschieht. Jede Variation kann so ganz neu

gehört, und ihr individueller Charakter durch die Kontrastierung der Farben neu interpretiert werden.

Lassen Sie sich überraschen, und entdecken Sie die Goldbergvariationen für sich ganz neu in diesem außerordentlichen Konzert.

Goldbergvariationen auf der Orgel? Geht das überhaupt auf J.S. Bachs Lieblingsinstrument? Finden Sie es am 10. Mai 18.00 Uhr in der Pauluskirche selbst heraus. Anschließend können Sie diesen Abend bei einem Gläschen Sekt oder Wein im Theodor-Traub-Saal ausklingen lassen. Herzliche Einladung!

Musik im
Konfirmations-Gottesdienst
Sonntag, 17. Mai,
10.00 Uhr, Pauluskirche

Gospelmusik

PaulusGospel
Leitung: Dieter Kurz

Musik im Gottesdienst
Sonntag, 21. Juni,
10.00 Uhr, Pauluskirche

Gott ist unsre Zuversicht
von Heinz Werner Zimmermann

Paulus-Chor
Leitung: Dieter Kurz

Alice im Glockenland

**Szenische Aufführung des
Kindermusicals
am Samstag, 27.6.
und Sonntag, 28.6. 17.00 Uhr**

100 Jahre Glockenklang – das ist für das kleine Dorf Taschenburg Grund genug, ein großes Glockenfest zu feiern. Doch ausgerechnet in der darauffolgenden Nacht wird die Glocke Gloria gestohlen. Die Dorfbewohner sind in heller Aufregung. Zum Glück kann das Mädchen Alice mit den Tieren sprechen und macht sich mit ihrer Ziege Esmeralda auf die Suche. Auf ihrem abenteuerlichen Weg durch das Glockenland begegnet sie vielen wunderlichen Figuren aus der Welt der Musik und Literatur...

Ein spannendes Kindermusical von Johannes M. Michel
Kinderchor der Pauluskirche
Instrumentalisten
Regie: Gabriele Sponner und Saskia Hoppe
Leitung: Ursula Herrmann-Lom

Christi Himmelfahrt und Pfingsten

„Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel“

**Ökumenischer Gottesdienst am Bismarckplatz
Christi Himmelfahrt, 21. Mai
10.00 Uhr**

Was hat Christi Himmelfahrt mit dem Vatertag zu tun?

Die Himmelfahrtsgeschichte der Bibel ist eine symbolische Erzählung. Sie schildert den Weg zu Gott. Nicht nur den von Jesus, sondern auch den Weg für alle Menschen. Ein Symbol für Gottesnähe ist der Himmel. Christi Himmelfahrt bedeutet also: Jesus hat den Weg zu Gott nicht nur gefunden, sondern auch für uns eröffnet. Er hat uns im wahrsten Sinne den Himmel erschlossen. Er eröffnet uns die Perspektive einer offenen Tür bei Gott. Wie haben also ein Zuhause bei Gott dem Vater. Also in diesem Sinne doch auch Vatertag. Gleichzeitig müssen die Menschen vom irdischen Jesus auch Abschied nehmen und ihn loslassen. Die Himmelfahrt Christi ist somit der Beginn von etwas Neuem. Nämlich der Anfang einer Gemeinschaft mit dem Auftrag, die Art Jesu zu lieben und zu leben einzubringen und so ein Stück „Himmel“ zu verwirklichen.

Unter dem Motto „Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel“ wollen wir diese Gemeinschaft mit den christlichen Gemeinden des Stuttgarter Westens in einem „OpenAir“-Gottesdienst auf dem Bismarckplatz feiern. Anschließend laden wir zu einem Ständerling mit Kinderprogramm und Ballonstart ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche St. Elisabeth statt.

Pfarrer Kurt G. Wolff

Gottesdienst am Pfingstmontag

Zum traditionellen Gottesdienst in den Johannesgarten in Botnang laden die drei Westgemeinden herzlich ein. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu einem leckeren Mittagessen.

Gottesdienstbeginn 10.15 Uhr.

Wie jedes Jahr wird eine Fahrgelegenheit mit dem Bus angeboten.

Abfahrtszeiten: 9.30 Uhr Johanneskirche; 9.40 Uhr Bismarckplatz und 9.50 Uhr Vogelsang. Der Bus fährt gegen 13.30 wieder zurück.



Pfingstnacht – Nacht der Offenen Kirchen

Pfingstlicher Nachspaziergang im Westen am 30. Mai

Die vier Westkirchen Rosenberg, Paul-Gerhardt, Paulus und Johannes laden wieder zu einem nächtlichen „Kirchenspaziergang“ ein, der um 20 Uhr in der Rosenbergskirche mit einer Pfingstliturgie beginnt und um 24 Uhr in der Johanneskirche endet.

21.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche

22.00 Uhr Pauluskirche

Mit besonderer Musik und Lesungen können Sie unsere Kirchen in einer ganz anderen Atmosphäre erleben. In allen Kirchen wird ein kleiner Imbiss zur Stärkung gereicht. Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Pfarrer Kurt G. Wolff

Opfer

03.05. Landeskirchliches Opfer:

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben und Ökumene

10.05. Eigene: Instrumentenanschaffung Posaunenchor

17.05. Eigene: Konfirmandenarbeit

24.05. Eigene: Emporenbereich

31.05. Landeskirchliches Opfer:
Für aktuelle Notstände

07.06. Weltmission: Ziegenprojekt
in Kenia

14.06. Weltmission: Ziegenprojekt
in Kenia

21.06. Eigene: Kirchenmusik

28.06. Eigene: Kinderchor

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Bestattungen

- 19.03. Dr. Elfriede Marianne
Weysser,
88 Jahre, Augustenstr. 94 A
- 24.03. Wilhelm Friedrich *Zipperer*,
91 Jahre, Rotenwaldstr. 64
- 30.03. Paul Wilhelm *Voll*,
93 Jahre, Reinsburgstr. 132
- 09.04. Alfred *Jersak*,
97 Jahre, Vogelsangstr. 57
- 09.04. Gerhard *Strobel*,
92 Jahre, fr. Augustenstr. 107
- 14.04. Elisabeth *Steinmayer*
geb. Keidel, 91 Jahre,
Obere Bismarckstr. 80
- 16.04. Karl *Weinmann*,
84 Jahre, Vogelsangstr. 63

Unsere Jubilare im Mai und Juni

102 Jahre

- 05.06. Anni *Bernhardt*,
Klugestraße 2

93 Jahre

- 18.06. Emma *Könninger*,
Augustenstraße 83

90 Jahre

- 27.05. Ruth *Ziegler*,
Rotenwaldstraße 73

85 Jahre

- 07.06. Ernst *Bülow*,
Reinsburgstraße 146
- 10.06. Karl *Beer*,
Rotebühlstraße 143 B

80 Jahre

- 10.05. Ingeburg *Stein*,
Rotebühlstraße 175
- 13.05. Hildegard von *Kosmowski-
Vaas*, Reinsburgstraße 114
- 22.05. Lieselotte *Schwämmle*,
Vogelsangstraße 30
- 06.06. Helmut *Karstens*,
Klugestraße 30
- 06.06. Gisela *Diedler*,
Augustenstraße 102
- 14.06. Margot *Pohl*, Forststr. 134
- 16.06. Manfred *Grallapp*,
Gutenbergstraße 132
- 16.06. Liselotte *Strecker*,
Rotebühlstraße 142

75 Jahre

- 24.05. Marianne *Fischer*,
Gutbrodstraße 11
- 10.06. Dr. Walter *Ulmer*,
Hasenbergsteige 30
- 30.06. Luise *Schimmer*,
Vogelsangstraße 75

70 Jahre

- 13.05. Dieter *Bühler*,
Schwabstraße 71
- 28.05. Reiner *Bott*, Paulusstraße 44
- 08.06. Frank *Hartmann*,
Obere Bismarckstraße 99
- 11.06. Manfred *Veit*,
Vogelsangstraße 49
- 15.06. Ursula *Hommel*,
Seyfferstraße 66
- 21.06. Ursula *Jungwirth*,
Röckenwiesenstraße 68

Redaktionsschlüsse für Juli: 29. Mai, für Aug./Sept.: 30. Juni 2009

Gemeindezentrum:	(Kirche) Ecke Bismarck-/Seyfferstraße, Telefon 63 80 04
1. Pfarramt:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
2. Pfarramt:	Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170, Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66
KGR-Vorsitzender:	Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26
Gemeindebüro:	Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01 Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de <i>Sprechzeiten:</i> Di. – Fr. 9 – 11 Uhr
Kirchenpflegerin:	Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro) <i>Bürozeiten:</i> Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr <i>Konto:</i> Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) LBBW 2 915 021 oder Paulusgemeinde, LBBW 2 417 354 (BLZ 600 501 01)
Mesner:	Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
Hausmeisterin:	Annegret Mandel, Bismarckstraße 57, Telefon 63 49 94
Diakonin:	Marie-Luise Strauß, Wartburgzimmer Paulusgemeindezentrum in der Regel mittwochs, 10 – 12 Uhr: Telefon 63 80 04, übrige Zeiten: Telefon 01 60/90 95 08 38
Kantor:	Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
Organistin:	Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141, Telefon 6 59 99 46, Fax 620 19 27
Kindergärten:	Paulus-Kindergarten, Paulustr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41 Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19 Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
Jugendreferentin:	Regina Ullrich/ejus: Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 1 87 71-53
Diakoniestation:	Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
Sterbebegleitung:	Sitzwache der Evang. Kirche in Stuttgart, Römerstr. 71, 70180 Stuttgart Telefon 7 22 34 47-0, Fax 7 22 34 47-55, E-Mail: info@sitzwache.de
Redaktion + Satz:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41 Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84 E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
Druck:	CD-Mini GmbH, Akzidenzdruckerei, Stuttgart
Verteilung:	Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!